

Wenn Mütter Töchter werden ...

...und doch Mütter bleiben!
Manche Konflikte schwelen ein Leben lang. Das gilt auch für die Beziehung zwischen Mutter und Tochter. Oft ist dieser Konflikt auch bei erwachsenen Frauen noch ein wichtiges Thema! Welche Klippen gerade bei der Pflege zu überwinden sind, behandelt die Sozialgerontologin Ursula Leuchte-Wetterling in einem Vortrag mit Diskussion bei Acabelle de Fleur. Die erfahrene Wissenschaftlerin stellt dort ihre Kenntnisse regelmäßig auch als Leiterin der Gesprächsgruppe Demenz und in einer persönlichen Sprechstunde zur Verfügung.

Karlsruhe. Die Beziehung zur Mutter wird ganz unterschiedlich empfunden. Für die einen ist sie engste Freundin und Vertrauensperson, bei der anderen ist diese Nähe problematisch. Dann wiederum gibt es Mütter, die sich in den Augen der Töchter zu wenig kümmern, die nur Vorschriften machen und nicht die Bedürfnisse nach Nähe und Vertrauen erfüllen. Das Spektrum ist also riesig – ebenso die Konflikte, die Mütter und Töchter miteinander austragen. Besonders spürbar wird dies bei Pflegebedürftigkeit der Mutter. Viele Töchter stellen sich dieser Herausforderung bis zur Selbstauf-



Offener werden und ohne Selbstanklage leben – wie geht das bei der Pflege der eigenen Mutter? Mehr dazu im Fachvortrag.

gabe. Sie sind zerrissen zwischen der gesunden Herstellung von Distanz und Nähe. „Ich möchte ihr doch helfen, was muss ich tun, damit es ihr besser geht?“, wird oft gefragt. Hier entstehen Defizite. Hilflosigkeit und Sprachlosigkeit bestimmen das Verhältnis. „Ich glaube, dass wir uns an einem Punkt in unserem Leben entscheiden müssen, dass wir als Töchter aussteigen aus einer permanenten Suche nach Übereinstimmung“ – so die Aussage einer pflegenden Tochter. Bereichert wird der Vortrag durch einen sehr persönlichen Erfahrungsbericht einer Tochter, deren Mutter an Demenz erkrankt ist.

Vortrag am 4. Mai 2009

Fachvortrag mit der Sozialgerontologin Ursula Leuchte-Wetterling mit Erfahrungsberichten und Gelegenheit zur Diskussion.

Beginn 16.30 Uhr

Telefonische Anmeldung erbeten unter
Telefon 0721/98 44 40

Angehörige und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.
Der Eintritt ist frei.

**Acabelle de Fleur GmbH
Seniorenpflege in der Residenz**

Kriegsstraße 83 · 76133 Karlsruhe
Telefon 0721/98 44 40

www.acabelle.de